



**Modulkatalog**  
**Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“**  
Gültig ab: WiSe 19/20



**FACHHOCHSCHULE**  
**ERFURT** UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
Forstwirtschaft

## Ziele des Studienganges

Das Studium soll zu Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern befähigen:

- Betriebsleitung in privaten Forstbetrieben
- Tätigkeiten im höheren Forstdienst der Länder
- Führung von forstlichen Ingenieurbüros und Lohnunternehmen, Baumpflegefirmen, Landschaftspflegeverbänden u. ä
- Geschäftsführung in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen
- Freiberufliche Gutachtertätigkeit im forstlichen, jagdlichen und naturschutzfachlichen Bereich
- Selbständige Beratung und Betreuung nichtstaatlicher Waldbesitzer
- Leitende Tätigkeiten in mittelständischen und industriellen Betrieben der Holz- und Papierbranche sowie in Verbänden und Organisationen der Forstwirtschaft und des Naturschutzes • Umweltmanagement in Unternehmen.

## Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Management von Forstbetrieben ist gemäß § 3 Abs. 1 der Rahmenprüfungsordnung ein erster Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem Bachelor- oder Diplomstudiengang auf dem Gebiet der Forstwissenschaft, der Forstwirtschaft, des Forstingenieurwesens oder der Internationalen Forstwirtschaft mit mindestens 210 Kreditpunkten.

Als besondere Zugangsvoraussetzung wird gemäß § 3 Abs. 2 RPO-B./M. ein Gesamtprädikat im unter Absatz 1 genannten Studium mit der Note von **mindestens 2,4 festgelegt**. Bei einem Gesamtprädikat mit einer Note zwischen 2,5 und 3,0 müssen Bewerber für den Zugang zum Master eine Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss in einem Betrieb der Forst- oder Holzwirtschaft von mindestens 12 Monaten nachweisen.

Haben **Bewerber\*innen nur 180 Kreditpunkte** erworben, können sie unter der Auflage zugelassen werden, dass sie die zur Erreichung von 210 Kreditpunkten fehlenden Module aus dem Bachelorstudiengang Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement bis zur Zulassung zur Masterarbeit erfolgreich nachholen. Die nachzuholenden Module legt der Prüfungsausschuss im Einzelfall unter Berücksichtigung der im absolvierten Studium erbrachten Leistungen und der Ziele des Masterstudienganges auf Antrag des Studierenden fest. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass mit dieser Regelung ein hohes Ausbildungsniveau gesichert werden kann. Von den vier Studierenden, die dieser Möglichkeit bisher genutzt haben, kamen durchweg positive Rückmeldungen.

## Studiengangsaufbau, -konzept und Studierbarkeit

Das MA-Studium besteht aus drei Semestern, in denen jeweils 30 CP erreicht werden können. Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudienganges müssen insgesamt 90 CP erworben werden. Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab. Zusammen mit dem Bachelorstudium werden insgesamt 300 ECTS-Punkte erreicht.

Die Immatrikulation ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Eine Abhängigkeit zwischen Modulen in Bezug auf die Belegbarkeit besteht nicht. Alle Module können innerhalb eines Studiensemesters abgeschlossen werden<sup>1</sup>. In Tabelle 1 wird eine Übersicht aller Module des MA-Studienganges dargestellt.



<sup>1</sup> Deshalb ist der Begriff „Studiensemester“ klarer als „Semester“.

**Tabelle 1:** Übersicht über die Pflichtmodule des Masterstudienganges

Modul	Modul-Bezeichnung	Modulart	Wann angeboten	ECTS	SWS
MFO1010	Beratung und Projektmanagement in Forstbetrieben	Pflicht	SoSe	4	4
MFO1020	Wildtiermanagement als betriebliches Steuerungsinstrument		SoSe	4	4
MFO1030	Prozessgestaltung und Logistik		SoSe	6	4
MFO1040	Inventur, Waldbau, Waldnaturschutz und Forstökonomie		SoSe	8	8
MFO1050	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen		SoSe	4	4
MFO1060	Externes Rechnungswesen und Steuern		SoSe	4	4
MFO2010	Marketing in Wald- und Holzwirtschaft		WiSe	4	3
MFO2020	Kommunikation im forstlichen Management		WiSe	4	4
MFO2030	Unternehmens- diversifizierung, -gründung und -führung		WiSe	8	7
MFO2040	Recht und Politik		WiSe	6	6
MFO2050	Personalführung, Personalmanagement im Forstbetrieb		WiSe	4	4
MFO2060	Wissenschaftliche Methoden und Statistik		WiSe	4	4
MFO3010	Grundlagen Masterthesis		SoSe/WiSe	24	

Die Ausrichtung der Pflichtmodule wurde so gewählt, dass eine sinnvolle Ergänzung und Vertiefung des bestehenden Bachelorwissens erfolgen kann. Im Hinblick auf die Ausrichtung des Studienganges werden forstliche Grundlagen (z.B. Botanik, Zoologie) nicht mehr behandelt, da davon ausgegangen wird, dass diese Inhalte ausführlich im Bachelorstudium dargeboten wurden.

Weiterhin wurden Module wie Arbeitswissenschaften und Waldschutz ebenfalls nicht im Masterstudiengang explizit berücksichtigt, da davon ausgegangen wurde, dass in den Bachelorstudiengängen umfangreiche Kenntnisse erlangt wurden. Es ist aber geplant, ggf. hierfür zusätzliche Wahlmodule anzubieten.



**Wahlmodule** sind aufgrund des kompakten Studienablaufes nur im 3. Semester vorgesehen. Dadurch soll erreicht werden, dass Studierende ein gesamtes Semester Zeit zur Verfügung haben, für sie geeignete und interessante Module aus dem Angebot der Fakultät LGF (z.B. aus den Masterstudiengängen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur), der FHE allgemein oder aus dem Angebot einer anderen in- oder ausländischen Hochschule oder Universität auszuwählen und terminlich lediglich mit Arbeiten an der Masterthesis koordinieren müssen, da sie das gesamte Semester zur eigenen Organisation zur Verfügung haben und nicht an Pflichtveranstaltungen in Erfurt gebunden sind. Idealerweise können Studierenden ein Auslandspraktikum im 3. Studiensemester absolvieren, in dem sie die Wahlmodule mit mindestens 6 CP im Ausland belegen und ihre Masterthesis ebenfalls im Ausland anfertigen. Dadurch wird die **Mobilität der Studierenden** bewusst erleichtert.

Ein Katalog von möglichen Wahlmodulen wird seitens der Studiengangsleitung konsequent nicht vorgegeben. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Studierenden dadurch sehr flexibel hinsichtlich der Modulwahl werden und ihre Eigenverantwortung stärken.

Wie bereits oben angedeutet, werden die **forstlichen Kernmodule** im Masterstudium durch die Vermittlung zusätzlicher wissenschaftlicher und instrumentaler Kenntnisse konsequent vertieft sowie weitere, für die Erreichung der Beschäftigungsbefähigung für leitende und selbstständige Tätigkeiten erforderlichen Inhalte und Kenntnisse vermittelt. Die Modulstruktur bildet damit die angestrebte konsekutive Qualifizierung der MA-Absolventen idealtypisch ab. Die Anschlussfähigkeit für die externen BewerberInnen wird im besonderen Maße sichergestellt, da individuell mit den externen Studierenden zum Beginn des Studiums ein etwaiger Wiederholungsbedarf besprochen wird.

Tabelle 2 gibt den Prüfungsumfang wieder, der vor allem auf Studienleistungen setzt und durch wenige Klausuren und mündliche Prüfungen ergänzt wird.

**Tabelle 2:** Übersicht der Prüfungsbelastung im Masterstudiengang

	Modulbezeichnung	Lehrbelastung	Prüfungsleistung		
			SWS	Studienleistung	Klausur (min)
1. Studiensemester	MFO1010 Beratung und Projektmanagement in Forstbetrieben	4	x		
	MFO1020 Wildtiermanagement als betriebliches Steuerungsinstrument	4			15
	MFO1030 Prozessgestaltung und Logistik	4	x		
	MFO1040 Inventur, Waldbau, Waldnaturschutz und Forstökonomie	8	x		
	MFO1050 Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	4		120	
	MFO1060 Externes Rechnungswesen und Steuern	4		90	
	<b>Summe für Semester</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
2. Studiensemester	MFO2010 Marketing in Wald- und Holzwirtschaft	4	x		
	MFO2020 Kommunikation im forstlichen Management	4	xx		
	MFO2.03 Unternehmensdiversifizierung, -gründung und -führung	7	xx		
	MFO2040 Recht und Politik	6	x		15
	MFO2050 Personalführung, Personalmanagement im Forstbetrieb	4		60	
	MFO2060 Wissenschaftliche Methoden und Statistik	4	xx		
	<b>Summe für Semester</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
3. Studiensemester	MFO3.XX Wahlmodule	0	in Abhängigkeit vom gewählten Modul		
	MFO3011 Masterthesis mit Kolloquium	0	x		

### 4.3.3 Modularisierung, Lernziele und ECTS und Lernkontext

Das **Lehrangebot** des MA-Studienganges ist in wirtschaftlichen Themen stark disziplinübergreifend, d.h. basiert auf einer Lehrkooperation mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften an der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr der FHE. Die interdisziplinären Module wurden dabei speziell für „Nicht-Wirtschaftswissenschaftler“ entwickelt (u.a. MFO1060 Externes Rechnungswesen und Steuern). Darüber hinaus ist vorgesehen, externe Dozenten einzubinden, um eine praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

**Auslandserfahrungen oder Praxiserfahrungen** können die Studierenden insbesondere dadurch erlangen, dass sie die Wahlmodule in Einrichtungen außerhalb Deutschlands belegen und idealerweise dort auch ihre Masterarbeit schreiben. Auf die pflichtweise Ausweisung eines Praktikums wurde deshalb bewusst verzichtet, um die Freiheit der Studierenden für den Auslandsaufenthalt nicht einzuschränken.



**Lehrsprache:** Deutsch

**Familiengerechtigkeit:** Auf die Belange der Studierenden wird besonders Rücksicht genommen. Hierzu zählt u.a., dass Lehrveranstaltungen möglichst zu familienfreundlichen Zeiten und Exkursionen möglichst nicht am Wochenende angeboten werden.

**Vorlesungen** dienen der zusammenfassenden Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichem Grundwissen und von Wirkungszusammenhängen eines Sachgebiets. Sie sollen Orientierungs- bzw. Überblickswissen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen vermitteln, anhand von Beispielen untersetzen und je nach Lernzielen des Moduls hinsichtlich spezifischer Problemstellungen und Themen vertiefen.

**Seminare und Übungen** werden eingesetzt, das in Vorlesungen vermittelte Grundwissen in Form einer interaktiven Vertiefung von Sachthemen zu überprüfen. Sie folgen dem Prinzip, durch eigene Tätigkeit zu lernen, erfordern damit insgesamt einen höheren Eigenanteil der Studierenden auch während der Veranstaltung und weisen insgesamt einen hohen Anwendungsbezug durch Arbeit an Beispielen und Projekten auf.

Durch **seminaristischen Unterricht** wird Wissen durch einen Mix von Unterricht, Diskussionen und Präsentationen interaktiv zwischen Lehrenden und Studierenden vermittelt. Dadurch können komplexe Themen interaktiv mit den Studierenden erarbeitet werden, ohne ein Mindestmaß an Wissensvermittlung zu unterschreiten.

**Projekte** stellen insgesamt eines der wichtigsten didaktischen Elemente des Bachelor- und des Masterstudiums dar. Sie zeichnen sich durch fachübergreifende Bearbeitung von Inhalten aus und sollen den Anwendungsbezug wie auch das Denken in Kontexten fördern. Zugleich werden mit der Projektarbeit auch soziale Kompetenzen und die Fähigkeit zur Präsentation und Kommunikation von Ergebnissen gestärkt. In Projekten kann flexibel auf die Aufgabenstellung sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden reagiert werden.

In einigen Modulen sind **Exkursionen** unterschiedlichen Umfangs eingebettet. Diese sind in den Modulbeschreibungen ausgewiesen. Darüber hinaus wurde im Bachelor ein eigenes Exkursionsmodul im Bereich der Wahlmodule eingeführt. Im Rahmen der Beobachtung „vor Ort“ werden theoretische Kenntnisse angewandt und in gebietsspezifische Kontexte eingeordnet.

**Studienleistungen (SL)** sind im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbrachte Nachweise über Kenntnisse zu einem begrenzten Stoffgebiet. Sie können auch bewertet, aber nicht notwendigerweise benotete Leistungen umfassen. Neben verschiedenen Testaten wie z.B. Artenkenntnis, stellen selbstständige Arbeiten von Studierenden zu einer komplexen Aufgabenstellung den Hauptanteil der Studienleistungen dar. Lehrkräfte wirken hierbei flankierend unterstützend durch Konsultationen und regelmäßigen Hilfestellungen. Mit ihnen sollen die Studierenden nicht nur Fachwissen selbst erarbeiten und erworbenes Wissen anwenden, sondern auch gleichzeitig ihre soziale und personale Kompetenz durch eigenständige Bearbeitung, Präsentation der Ergebnisse oder Teamarbeit stärken.

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
<b>MFO1010</b>	<b>Beratung und Projektmanagement in Forstbetrieben</b>	<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Dirk Landgraf
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommer
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	MFO3010
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Projektmanagement	Landgraf	Seminar	40	1	3	45	45
<b>2</b>	Beratungsmethoden	Basic School (Key)	Seminar	40	1	1	15	15
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>120</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen der Projektakquise, insbesondere der Drittmittelinwerbung anzuwenden</li> <li>- das projektorientierte Arbeiten anzuwenden, indem sie u.a. für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse Projekte managen können</li> <li>- ein Drittmittelprojekt erfolgreich organisatorisch zu betreuen, einen Projektbericht zu erstellen und die Projektergebnisse zu bewerten</li> <li>- grundlegende Beratungsmethodiken, insbesondere im Hinblick auf forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Privatwaldbesitzer anzuwenden</li> <li>- die Besonderheiten der Beratung von Waldbesitzern zu analysieren, insbesondere in forstlichen Zusammenschlüssen und Lösungsmöglichkeiten zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>Projektmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Projektakquise (z.B. Ausschreibungen, Wettbewerbe usw.)</li> <li>- Projektorganisation</li> <li>- Erstellung von Zeit-, Arbeits- und Budgetplänen</li> <li>- Projektmonitoring und Projektberichte erstellen</li> <li>- Konflikte in Projekten frühzeitig erkennen</li> </ul> <p><b>Beratungsmethoden:</b></p> <p>Grundlagen der Beratungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Beratungsgesprächen</li> <li>- Planung und Durchführung einer Fachberatung</li> <li>- Beratung von Waldbesitzern</li> <li>- Organisation und Umsetzung von Waldbesitzerschulungen</li> </ul>

<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	Keine Vorleistungen. Belegarbeit mit Vortrag (SB). Deutsche Bewertung von 1-5 Gewichtung der Gesamtnote 5%
<b>Literatur</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
<b>MFO1020</b>	<b>Wildtiermanagement als betriebliches Steuerungsinstrument</b>	<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommer
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. oder 1. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungsleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	keine
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine / Prüfungsanmeldung erforderlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Management von Forstbetrieben

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Wildtiermanagement	Prof. Dr. Schönfeld	Seminar	40	1	4	60	60
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>Workload für das Modul</b>								<b>120</b>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Populationen von Wildtieren durch unterschiedliche Methoden (u.a. terrestrisch, telemetrisch) zu erfassen und ihre Entwicklung zu bewerten</li> <li>- Lebensräume von Wildtieren zu beurteilen und Maßnahmen zur Verbesserung derselben zu formulieren</li> <li>- die Ziele und Aufgaben von Wildtiermanagement in dem jeweiligen gesellschaftlichen Rahmen zu erkennen und zu verstehen</li> <li>- zwischen der ökologischen Funktion und der gesellschaftlichen Bewertung von Wildtieren im Ökosystem zu differenzieren</li> <li>- Managementstrategien für Wildtiere zu entwickeln (u.a. Wolf, Luchs, Wildkatze, Auer- und Birkwild)</li> <li>- Stakeholderbeteiligung zu bewirken und Interessenausgleich zu moderieren</li> <li>- Klassische und moderne Jagdmethoden hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den Forstbetrieb zu bewerten</li> <li>- zielorientierte Konzepte zum Umgang mit Wildtieren unter Berücksichtigung forstlicher, jagdlicher, naturschützerischer und anderer gesellschaftlicher Interessen zu entwerfen und zu beurteilen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Populationserfassung</li> <li>- Monitoring von Populationen, Erfassung von Raumnutzung</li> <li>- Sozialwissenschaftliche Methoden zur Analyse von Konflikten</li> <li>- Strategien zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit</li> <li>- Methoden des Schutzes von Wildtieren, der Nutzung von Wildtieren als natürliche Ressourcen und Kontrolle von Konfliktarten in der Kulturlandschaft</li> </ul>
<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	<p>Mündliche Prüfung 15 Min. Deutsche Bewertung 1 – 5</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 5%</p>
<b>Literatur</b>	<p>Decker, Daniel J., Riley, Shawn J. &amp; Siemer, William F. (2012): Human Dimensions of Wildlife Management. 2. Aufl. John Hopkins University Press, 286 S.</p> <p>Kleber, Karin &amp; Schrader, Einhard (2007): Moderationsmethode - Das Standardwerk. Windmühle Verlag, 236 S.</p> <p>Manfredo, Michael J. (2008): Who Cares About Wildlife?: Social Science Concepts for Exploring Human-Wildlife Relationships and Conservation Issues. Springer, 244 S.</p> <p>Robin, Klaus, Graf, Roland F.Schnidrig, Reinhard (2017): Wildtiermanagement - Eine Einführung. Haupt Verlag, 335 S.</p> <p>Dobler, Günter, Suda, Michael, Seidl, Gerhard (2016): Wortwechsel im Blätterwald – Erzählstrukturen für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit. BoD Norderstedt, 209 S.</p>

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO1030</b>	<b>Prozessgestaltung und Logistik</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Erik Findeisen
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommer
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	6
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	keine
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine / Prüfungsanmeldung erforderlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Prozessgestaltung und Logistik in der Rohholzbereitstellung	Findeisen (0,4 SWS), Auer (0,8), Lange (0,8)	Vorlesung	40	1	2	30	60
<b>2</b>	Wertung von Praxislösungen	Findeisen	Seminar	40	1	1	15	15

<b>3</b>	Diskussionsforum Prozesse und Logistik	Findeisen, Auer, Lange	Semi nar	40	1	1	15	45
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>120</b>
<b>Workload für das Modul</b>							<b>180</b>	

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien der Qualitätssicherung in Prozessen auf die einzelnen Schritte der Rohholzbereitstellungskette sowie Prozessketten anzuwenden</li> <li>- Vorgaben im Bereich der Zertifizierung, des Arbeits-, Gesundheits-, Bestandes-, Boden- und Investitionsgüterschutzes in die effiziente Gestaltung von Prozessketten einzubinden</li> <li>- aktuelle Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT), der Prozessgestaltung und der Prozessoptimierung zu analysieren und bezüglich ihrer praktischen Relevanz für Prozesse der Wald- und Holzwirtschaft zu beurteilen</li> <li>- geeignete Transport- und Logistikketten unter Einbindung moderner Technik zu entwickeln und neue Logistiklösungen einzuführen</li> <li>- methodische Grundlagen zur Entwicklung von Logistiksystemen anzuwenden.</li> <li>- Konzepte zum Risikomanagement zu entwickeln und diese umzusetzen.</li> <li>- Maßnahmen zum Bodenschutz auf Basis aktueller Forschungsergebnisse zu definieren und in den forstbetrieblichen Kontext zu setzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätskriterien für die Rohholzbereitstellungskette</li> <li>- Effizienzkriterien der Rohholzbereitstellungskette</li> <li>- Planung durch Abgleich von Arbeitskapazität und –volumen</li> <li>- Maschinen- und Verfahrenskostenkalkulation und Vergleich alternativer</li> </ul>

	<p>Verfahren mit multikriterieller Entscheidung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transport- und Kommunikationssysteme mit forstlicher Relevanz</li> <li>- Mittel und Anwendungsbereiche digitaler Tools für die Prozessoptimierung <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Wald- und Holzwirtschaft (GIS, RFID, Drohnen, Photooptik, ...)</li> </ul> </li> <li>- Grundlagen des Prozessmanagements</li> <li>- Analyse und optimierende Gestaltung effizienter Prozessketten vom Wald <ul style="list-style-type: none"> <li>zum Abnehmer (Werk)</li> </ul> </li> <li>- Anforderungen an moderne Logistiksysteme in der Forstwirtschaft</li> <li>- Internationale Informationsflüsse für transnationale Holzlogistikwertschöpfungsketten</li> <li>- EDV-Systeme zur Prozessoptimierung im Forstbetrieb</li> <li>- ausgewählte Methoden zur Unterstützung der Logistikplanung und – optimierung</li> </ul>
<p><b>Vorleistungen und Modulprüfung</b></p>	<p>keine Vorleistungen;</p> <p>Studienarbeit und Präsentation (mit Poster); Deutsche Bewertung von 1-5</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 7%</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Baumann (2008): Analyse logistischer Prozesse und deren Optimierungspotentiale entlang der Holzbereitstellungskette vom Wald zum Werk unterstützt durch spezielle Verfahren der Prozessmodellierung. - Durchgeführt am Beispiel verschiedener Forst- und Holzbetriebe in der Region Ostalb (Baden-Württemberg) - . Dissertation. Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg im Breisgau. Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften</p> <p>Schmithüsen, F., Kaiser, B., et al. (2009): Unternehmerisches Handeln in der Wald- und Holzwirtschaft. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Managementprozesse, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, dbv-Verlag, Gernsbach.</p>

von Bodelschwingh (2006): Analyse der Rundholzlogistik in der Deutschen Forst- und Holzwirtschaft – Ansätze für ein übergreifendes Supply Chain Management. Dissertation. Technische Universität München, Freising. Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik, Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt

Pfohl, Hans-Christian (2010): Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 8., neu bearb. und aktualisierte Aufl. Berlin: Springer.

Arnold, Dieter; Isermann, Heinz; Kuhn, Axel; Tempelmeier, Horst; Furmans, Kai (Hg.) (2008): Handbuch Logistik. 3., neu bearbeitete Aufl. Berlin: Springer (VDI-Buch).

Bahman, Kashi et.al. (2018): Integrating ecosystems values into cost-benefit analyses; U.S. Agency for International Development, Washington, DC 20523

Lemm, Renato et.al. (2018): Ein multikriterielles Entscheidungssystem für die multifunktionale und nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern auf forstbetrieblicher Ebene, WSL/UNI Freiburg/BOKU Wien/NW-FVA/BAFU

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
<b>MFO1040</b>	<b>Inventur, Waldbau, Waldnaturschutz und Forstökonomie</b>	<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Justus Eberl
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommer
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	8
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	MFO3010
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Forst- und Umweltökonomische Grundlagen	Eberl	Seminar	40	1	4	60	60
<b>2</b>	Inventurverfahren	Thode	Seminar	40	1	2	30	30
<b>3</b>	Waldbau und Waldnaturschutz	Schusser/Brunze l	Seminar	40	1	2	30	30

Summe	<b>8</b>	<b>120</b>	<b>120</b>
<b>Workload für das Modul</b>			<b>240</b>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Modelle der Forstökonomie, wie z.B. das Faustmann-Modell und das Modell der Waldreinertragslehre, in ihrem Aufbau und ihrem Erklärungsansatz darzustellen und diese für konkrete Berechnungen anzuwenden</li> <li>- forstökonomische Modelle im Forstbetrieb anzuwenden, um die Rentabilität der Waldbewirtschaftung einzuschätzen</li> <li>- einzuschätzen und zu analysieren, welche Faktoren die Rentabilität von Betriebsklassen beeinflussen</li> <li>- verschiedene Inventurverfahren für Waldbestände und Forstbetriebe zu kreieren, Betriebsinventuren zu planen, durchzuführen und mit EDV-gestützt statistisch auszuwerten</li> <li>- zielorientierte, betriebsindividuelle Inventurverfahren anzuwenden und deren Ergebnisse zu analysieren</li> <li>- die Herausforderungen des naturnahen Waldbaus für den Forstbetrieb zu bewerten</li> <li>- Maßnahmen und Instrumente des Waldnaturschutzes in Inventurverfahren und waldbaulichen Behandlungstrategien zu implementieren</li> <li>- Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Artenvielfalt im Wald zu planen und Konzepte für den Waldnaturschutz zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>- Urwaldreliktarten zu benennen und aktuelle Ergebnisse in den Kontext der aktuellen Biodiversitäts- und Urwaldforschung zu setzen</li> <li>- Mechanismen der Waldwachstumssteuerung zu evaluieren und deren Einflüsse auf die verschiedenen ertragskundlichen Kenngrößen darzustellen und zu interpretieren</li> <li>- Herausforderungen für den Waldbau im Zeichen des Klimawandels zu erläutern und waldbauliche Strategien hieraus abzuleiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b><i>Forst- und Umweltökonomische Grundlagen</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Forstökonomie</li> <li>- Aufbau, Erklärungsansatz und Einsatzbereiche des Faustmann-Modells sowie ceteris-paribus Analysen mit dem Faustmann-Modell</li> <li>- Aufbau und Erklärungsansatz des Waldreinertrags-Modells</li> <li>- Berechnungsmethoden zur Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von Waldinvestments</li> <li>- Einführung in die Ökonomik erschöpflicher Ressourcen</li> <li>- Aufbau und Erklärungsansatz der Hotelling-Regel</li> </ul>

- Risikoanalyse bei Waldbeständen
- Kalkulation von Bestandsertragswerten mittels der Faustmann-Formel
- anhand realer Waldbestände in Mitteleuropa und von Plantagen
- Ermittlung von Waldreinerträgen am Beispiel realer Waldbestände
- Ermittlung von internen Verzinsungen von Waldbeständen realer Betriebsklassen
- Ermittlung von Kapitalertragsraten
- Berechnung der finanziell optimalen Umtriebszeiten

### ***Inventurverfahren***

- permanente und temporäre Stichprobenverfahren in der Forstwirtschaft (z.B. Wertinventuren, Bundeswaldinventur)
- Verbindung von Inventur- und Planungsdaten
- Planung und Durchführung von Inventurverfahren
- Interpretation von Inventurdaten, z.B. im Hinblick auf die Nachhaltigkeit
- oder die Veränderung des Vermögens
- Verschneidung von Inventurverfahren und -ergebnisse mit GIS

### ***Waldbau und Waldnaturschutz***

- Waldbausysteme und ihre Auswirkungen auf Betriebsebene hinsichtlich
  - Ertragsleistung, Volumen- und Durchmesserentwicklung,
  - Sortimentsentwicklung, technologische Nutzung und Bejagung
- Waldbauliche Strategien zur Umsetzung kurz-, mittel- und langfristiger Betriebsziele
- Anwendung bekannter Waldwachstumsmodelle und Interpretation der Ergebnisse
- Waldbauliche Anpassungsstrategien für klimabedingte Extremwetterereignisse
- Waldbauliches Risikomanagement: Entwicklung von Szenarien sowie DSS ausgehend von typischen Schadereignissen

### ***Waldnaturschutz***

- Artendynamik bei natürlichen Entwicklungsprozessen in Waldökosystemen
- Aktuelle Ergebnisse zur Urwald- und Biodiversitätsforschung
- Ableitung von konkreten Artenschutzmaßnahmen im Wald
- Zusammenhang zwischen Artenvielfalt und Bejagungsintensität

<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	Keine Vorleistungen. Studienleistung und Vortrag (SB). Deutsche Bewertung von 1-5 Gewichtung der Gesamtnote 10%
<b>Literatur</b>	Wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
<b>MFO1050</b>	<b>Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen</b>	<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Erwin Jüngerl
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	1.
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungsleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Grundlagenkenntnisse in der doppelten Buchführung und der Kosten- Und Leistungsrechnung
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	keine
<b>Moduldauer</b>	Ein Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Management von Forstbetrieben

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Forstbetriebliche Steuerungsinstrumente	Prof. Dr. Jüngerl	Vorlesung	30	1	2	30	30
<b>2</b>	Forstliche Steuerungs- und Informationssysteme	N.N./LA Textor	V/Sem	30	1	2	30	30
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>120</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die naturalen und monetären Zusammenhänge eines Forstbetriebes.</p> <p>Studierende erwerben einen Überblick über aktuelle Steuerungsinstrumente des Forstbetriebes.</p> <p>Sie können einzelne, ausgewählte Verfahren zur internen Steuerung (Zielstrukturen und –vereinbarungen, Kalkulationsverfahren, Qualitätsmanagement, ...) unter Beachtung der konkreten Eigentümerziele anwenden. Sie analysieren, interpretieren und werten in Teamarbeit die entsprechenden Verfahren und Ergebnisse.</p> <p>Sie sind imstande, mit forstlicher Spezialsoftware umzugehen, sie als Unterstützung im Betriebsprozess zu begreifen.</p> <p>Sie sind fähig, die Auswertemöglichkeiten als Entscheidungsgrundlage für Steuerungszwecke zu nutzen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><b><i>Forstbetriebliche Steuerungsinstrumente (Vorlesung):</i></b></p> <p>Wirtschaftsplanung, Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung, Zielvereinbarung, Kennzahlensysteme, landesspezifische Forstsoftware für Planung, Vollzug und Auswertung</p> <p><b><i>Forstliche Steuerungs- und Informationssysteme (Vorlesung/Seminar):</i></b></p> <p>Übungen mit/Exkursionen zu Systemen forstlicher Spezialsoftware, wie sie in verschiedenen öffentlichen und privaten Forstbetrieben Verwendung finden.</p>
<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	<p>K 120 Schriftliche Prüfung 120 Min, Deutsche Bewertung 1-5</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 5%</p>
<b>Literatur</b>	<p>Knoke, Th. Forstbetriebsplanung, Stuttgart 2012</p> <p>Ursighardt, Th. Forstliches Controlling: Gründe für ein ....., 2011</p> <p>Czenskowsky, T./Schünemann, G./Zdrowomyslaw, N.: Grundzüge des Controlling, 3. Auflage 2010;</p> <p>Jöbstl, A.: Controlling-Grundlagen und Konzepte für die Forstverwaltung, 2. Aufl. Wien 2004;</p>

Oldenbourg; Berger, M.: Controlling mit Kennzahlen im Forstbetrieb,  
Aachen 1997;

Betriebsspezifische Buchungsrichtlinien/ Controllinghandbücher

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO1060</b>	<b>Externes Rechnungswesen und Steuern</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Henning von Brandis
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommer
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungsleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Kenntnisse in der Technik der doppelten Buchführung
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	Keine
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Management von Forstbetrieben

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Externes Rechnungswesen	N.N./Prof. Dr. Erwin Jüngel	Vorlesung	25	1	2	30	30
<b>2</b>	Steuerlehre	Prof. Dr. von Brandis	Vorlesung	25	1	2	30	30
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>Workload für das Modul</b>							<b>120</b>	

<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen einzuordnen. Weiterhin können sie die Auswirkung von Geschäftsvorfällen auf Liquidität und Gewinn beurteilen. Sie besitzen ein Verständnis für Buchführungsauswertungen und Jahresabschlüsse und können eine steuerliche Beurteilung von gewöhnlichen Sachverhalten vornehmen. Sie sind im Stande, eine sichere Beurteilung von vorliegenden steuerlichen Pflichten vorzunehmen.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p><b><i>Externes Rechnungswesen</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation der laufenden Buchführung</li> <li>- Interpretation von Auswertungen der laufenden Buchführung</li> <li>- Bestandteile des Jahresabschlusses</li> <li>- Grundzüge der Jahresabschlussanalyse</li> </ul> <p><b><i>Steuerrecht</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Steuerrechts</li> <li>- wesentlichen Unternehmenssteuerarten</li> <li>- Umsatzsteuer</li> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Umsatzsteuerliche Regelungen in der Land- und Forstwirtschaft</li> <li>- Grundsätze und Anwendungsbereich der umsatzsteuerlichen Pauschalierung</li> <li>- Vorsteuerberichtigung</li> <li>- Reverse-Charge-Verfahren</li> <li>- Ertragsteuerliche Regelungen in der Forstwirtschaft</li> <li>- Abgrenzung zwischen Land- und Forstwirtschaft und Gewerbe</li> <li>- Besonderheiten in der steuerlichen Gewinnermittlung</li> <li>- tarifliche Besonderheiten</li> <li>- Besteuerung in Abhängigkeit von der Rechtsform</li> </ul>

<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	Klausur 60 Min. (PZ). Deutsche Bewertung von 1-5 Gewichtung der Gesamtnote 5%
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Skript</li><li>- HGB, wichtige Steuergesetze, aktuelle Fassung</li><li>- Döring, Buchhaltung und Jahresabschluss, 2013</li><li>- Grefe, Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage</li><li>- Stobbe, Steuern kompakt, aktuelle Auflage</li><li>- Wesche, Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft</li><li>- Agatha, Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft, Herne, 2014</li></ul>

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO2010</b>	<b>Marketing in Wald- und Holzwirtschaft</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Erik Findeisen
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	keine
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	mit Anmeldung zum Semester / Prüfungsanmeldung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Management von Forstbetrieben

Lehrveranstaltung		Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Marketing und Vermarktung	Prof. Schwerdtner	Vorlesung	30	1	1	15	25
<b>2</b>	Wald- und Holzwirtschaft in der Bioökonomie	Prof. Findeisen / N.N.	Vorlesung	30	1	1	15	25
<b>3</b>	Innovatives Produktmarketing	Prof. Findeisen / N.N.	Seminar	30	1	1	15	25
<b>Summe</b>						<b>3</b>	<b>45</b>	<b>75</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>120</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende erfassen aktuelle und perspektivische Marktsituationen im Bereich der Wald- und Holzwirtschaft und können sektorale Marktanalysen durchführen</li> <li>• Studierende lernen Methoden und Instrumente kennen, wie Ideen, Leistungen und Güter (auch monetär schwer bewertbare) am Markt in Erträge umgewandelt werden können</li> <li>• Studierende kennen Vermarktungsmethoden und können den zu vermarktenden Leistungen, Produkten einen geeigneten Marketing-Mix zuordnen sowie Marketingkonzeptionen entwerfen</li> <li>• Studierende entwickeln spezielle Kenntnisse zur Preisbildung auf dem nationalen und internationalen Holzmarkt</li> <li>• Studierende sind in der Lage, forstliche Bewirtschaftungsprinzipien bezüglich der Wirkung auf Holzqualität und Dimension zu prüfen</li> <li>• Studierende können selbstständig Vermarktungsstrategien für Rohholz planen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle der Wald- und Holzwirtschaft in der Bioökonomie</li> <li>- integratives Marketing in Betrieben der Wald- und Holzwirtschaft</li> <li>- nationale und internationale Holzmärkte</li> <li>- handelbare Holz- und Nichtholzprodukte</li> <li>- besondere Spezifika der Holzvermarktung</li> <li>- Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions- und Kommunikationspolitik</li> <li>- Innovationen im Bereich der Vermarktung von Leistungen und Produkten</li> <li>- Marktumfeldanalysen in Forstbetrieben</li> <li>- Entwicklung, Planung und Umsetzung von Vermarktungsmaßnahmen</li> <li>- Aufbau und Struktur der Holzindustrie in Deutschland und in marktrelevanten Ländern der Erde</li> <li>- Produkte und Produktionsverfahren der Holzindustrie</li> <li>- aktuelle Situation des Clusters Wald &amp; Holz in Thüringen / Deutschland</li> </ul>

<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	<p>Keine Vorleistungen</p> <p>Belegarbeit „Durchführung einer sektoralen Marktanalyse im Bereich der Wald- und Holzwirtschaft“ (SB) Deutsche Bewertung 1 - 5</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 5%</p>
<b>Literatur</b>	<p>Sinclair, Steven A. (1992): Forest Products Marketing.</p> <p>Kotler, Philip (2011): Grundlagen des Marketing</p> <p>Bemmann, A.; Hasenkamp, K. P. (2003): Die Wald-Holz-Option, eine Brücke zwischen Klimapolitik und Wirtschaft – Zehn Thesen. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, Nr. 12, 480 – 488</p> <p><i>(wird noch ergänzt)</i></p>

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO2020</b>	<b>Kommunikation im forstlichen Management</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Basic School
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. oder 1. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	Keine
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Kommunikation im Forstbetrieblichen Management	Basic School	Blockseminar	20	1	3,5	42,5	50
<b>2</b>	Gesprächstraining und Videoanalyse	Basic School	Blockseminar	10	2	0,5	7,5	10
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>Workload für das Modul</b>							<b>120</b>	

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <p>... herausfordernde Situationen in Kommunikationsprozessen zu erkennen und anhand von Erklärungsmodellen zu analysieren.</p> <p>... Methoden und Techniken der professionellen Gesprächsführung zu benennen und diese in Gesprächssituationen anzuwenden.</p> <p>... eigene kommunikative Fähigkeiten in der Gesprächsführung zu überprüfen und deren Wirkungen auf den Kommunikationsprozess zu reflektieren.</p> <p>... konstruktive kommunikative Settings zu planen und umzusetzen.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunikationspsychologische Impulse und deren Einfluss auf professionelle Gesprächsführung</li> <li>• Erarbeitung einer ziel- und personenorientierten Gesprächshaltung</li> <li>• Methoden der Fremd- und Selbstreflexion zur Einschätzung kommunikationsrelevanter Haltungen und Kompetenzen</li> <li>• Feedback &amp; Kritik als zentrale Instrumente konstruktiven Dialogs</li> <li>• deeskalierende Ansätze konstruktiven Konfliktmanagements</li> <li>• erfolgreicher Verhandlungsführung</li> <li>• Partizipations- und Moderationsmethoden in Entscheidungsprozessen</li> <li>• Gestaltung effektiver Zusammenarbeit, durch gruppenspezifisch orientierte Kommunikationsprozesse und strukturierende Besprechungsleitung</li> <li>• Training herausfordernder Situationen der Gesprächsführung an fachbezogene Fallimpulsen im Videotraining</li> </ul>
<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	<p>Schriftliche Studienleistung: Sitzungsprotokoll und schriftliche Falldarstellung</p> <p>Mündliche Studienleistung: Trainings- und Reflexionsgespräch</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 5%</p>
<b>Literatur</b>	<p>Literatur und Arbeitsmaterialien werden im Seminar mitgeteilt und über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.</p>

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
<b>MFO2030</b>	<b>Unternehmens- diversifizierung, -gründung und -führung</b>	<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Justus Eberl
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. oder 1. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	8
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	MFO3010
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Unternehmensgründung	Schwarz	Seminar	25	1	2	30	30
<b>2</b>	Ideenumsetzung	Schwarz	Übung	25	1	2	30	30
<b>3</b>	Forstbetriebsbesuche und Businesscases	Eberl	Exkursion	25	1	3	45	75
<b>Summe</b>						<b>7</b>	<b>105</b>	<b>135</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>240</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu bewerten und zu analysieren, welche rechtlichen, organisatorischen, finanziellen und personellen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen bei der Gründung eines Unternehmens zu erfüllen sind und wie diese betriebsbezogen anzuwenden sind</li> <li>- die Grundlagen und Praktiken der Unternehmensführung, die für die erfolgreiche Führung und Entwicklung eines Unternehmens mit nationaler und ggf. internationaler Ausrichtung zu beachten sind, zu analysieren und zu bewerten</li> <li>- von der Idee einer Unternehmensgründung bis zum Unternehmensbetrieb alle wichtigen Schritte sicher anzuwenden und zu evaluieren</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b><i>Unternehmensgründung und -führung</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Existenzgründung – Fakten &amp; Grundsätzliches (Gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Existenzgründungen, Motive für eine Existenzgründung, Chancen und Risiken der Selbstständigkeit), Diagnose der Gründereignung,</li> <li>- Struktur und Phasen der Gründung,</li> <li>- Grundlagen der Gründungsfinanzierung,</li> <li>- Business Plan (Bedeutung und Aufbau)</li> </ul> <p><b><i>Ideenumsetzung</i></b></p> <p>Methoden zur Ideenfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in einen fiktiven</li> </ul> <p>Businessplan in Arbeitsgruppen mit den Bestandteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Executive Summary</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines eigenen Businesskonzeptes mit</li> <li>- Markt- und Wettbewerbsanalyse</li> <li>- Leistungsbeschreibung</li> <li>- Kompetenzen des Gründerteams</li> <li>- Rechtsform und Organisation</li> <li>- Marketing</li> <li>- Finanzierung und Liquiditätsrechnung</li> </ul> <p><b><i>Forstbetriebsbesuche und Businesscases</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch von diversifizierten Forstbetrieben</li> <li>- Entwicklung eines eigenen Businesscases aus dem Bereich Forst- und Holzwirtschaft</li> <li>- Erstellung eines Businessplanes</li> </ul>
<p><b>Vorleistungen und Modulprüfung</b></p>	<p>Keine Vorleistungen.</p> <p>2 studienbegleitende Arbeiten mit Vorträgen und Diskussion (70% &amp; 30%). Deutsche Bewertung von 1 bis 5.</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 10%</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO2040</b>	<b>Recht und Politik</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Justus Eberl
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. oder 1. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	6
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungsleistung, Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	MFO3010
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“

Lehrveranstaltung		Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Umweltrecht	Eberl	Seminar	40	1	2	30	30
<b>2</b>	Wirtschaftsprivatrecht	Reill-Ruppe	Seminar	40	1	2	30	30
<b>3</b>	Politik der ländlichen Räume	Eberl	Vorlesung	40	1	2	30	30
<b>Summe</b>						<b>6</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>180</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts und des Erneuerbaren Energiegesetzes darzustellen</li> <li>• Kenntnisse zum Umweltrecht umfassend für forstbetriebliche Fragestellungen anzuwenden</li> <li>• Forstbetriebliche Maßnahmen im Hinblick auf artenschutzrechtliche Fragen zu analysieren und zu evaluieren</li> <li>• einfache Lebenssachverhalte des Wirtschaftsprivatrechts rechtlich zu bewerten, problemorientiert zu argumentieren und Lösungen zu führen</li> <li>• relevante Politiken im ländlichen Raum zu unterscheiden und zu erklären</li> <li>• den Lobbyismus in der EU und in der Bundesrepublik zu evaluieren</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b><i>Umweltrecht</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Relevante Auszüge aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz</li> <li>- Bodenschutzrecht auf EU-Ebene sowie im Bundes- und Landesrecht</li> <li>- naturschutzrechtliche Eingriffsregelung und Bauleitplanung</li> <li>- Planungsverfahren</li> <li>- Artenschutzrecht auf nationaler und transnationaler Ebene (u.a. Natura 2000, BNatschG, CITES u.a.)</li> <li>- Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen im Wald und Offenland</li> </ul> <p><b><i>Wirtschaftsprivatrecht</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung zum Wirtschaftsprivatrecht (Grundbegriffe BGB+HGB)</li> <li>- Handels- und Gesellschaftsrecht insbes. Grundsätze der privatrechtlichen Personenvereinigungen mit Vertiefung der forstbetrieblich relevanten Rechtsformen inkl. Haftungsrisiken für deren Organe</li> <li>- Grundzüge des Insolvenzrechts, insbes. Insolvenzgründe und gesetzliche Antragspflichten sowie Wirkungen und Ablauf eines InsOVerfahrens aus Schuldner- und Gläubigerperspektive</li> </ul>

	<p><b><i>Politik der ländlichen Räume</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP)</li> <li>- Aufbau und Wirkung der Förderung in der 1. Säule und 2. Säule der GAP</li> <li>- Strategien auf den Ebenen EU, Bund und Land zur Entwicklung des ländlichen Raumes</li> <li>- ELER-, EFRE- und ESF-Fonds</li> <li>- neue politische Herausforderungen und Entwicklungen</li> <li>- Evaluation und Monitoring</li> <li>- Verbände und Institutionen des Lobbyismus in der EU und der BRD</li> <li>- Einführung in die nationale und transnationale Umweltpolitik</li> </ul>
<p><b>Vorleistungen und Modulprüfung</b></p>	<p>Keine Vorleistungen. Studienleistung (50%) und mündliche Prüfung 15 Min. (50%) Deutsche Bewertung von 1 bis 5</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 7%</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Veranstaltungen bekannt gegeben, ebenso Hinweise zur Nutzung der Digitalen Bibliothek der Hochschule</p>

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO2050</b>	<b>Personalführung, Personalmanagement im Forstbetrieb</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Wim Schwerdtner
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. oder 1. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungsleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	MFO3010
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“ Masterstudiengang „Pflanzenforschungsmanagement“

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Personalführung	Lampert	Seminar	40	1	2,0	30	30
<b>2</b>	Mitarbeiterentwicklung	Schwerdtner	Seminar	40	1	2,0	30	30
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>120</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigte für das eigene Unternehmen zu gewinnen und zu motivieren.</li> <li>- anwendungsbereite und praktische Kenntnisse anzuwenden, mit denen</li> </ul> <p>Betriebsleiter oder Personen in leitender Funktion Mitarbeiter erfolgreich führen können, um hierdurch die Grundlagen für den Erfolg des Unternehmens zu sichern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Problematik des Fachkräftemangels im grünen Bereich zu bewerten und Lösungsansätze aufzuweisen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b><i>Personalführung, Personalmanagement im Forstbetrieb</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die grundlegenden Theoriekonzepte und Anwendungsfelder</li> </ul> <p>der Führungstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze und Kerngedanken moderner Führung</li> <li>- Coaching und kollegiale Beratung als Beispiele für Führungsinstrumente</li> <li>- Motivation und Willensstärke (Volition) - Retention Management</li> <li>- Personalentwicklung im Kontext neuerer Führungskonzepte</li> </ul> <p>Führung - wohin führst Du?</p> <p><b><i>Mitarbeiterentwicklung</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Mitarbeiterakquise</li> <li>- Mitarbeiterentwicklungskonzept</li> <li>- Trennung von Mitarbeitern</li> <li>- Spezielle Fragen der Mitarbeiterentwicklung im ländlichen Raum</li> <li>- Fachspezifische Anforderungen an die Beschäftigten in Abhängigkeit von der Ausrichtung des Unternehmens</li> </ul>

<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	Keine Vorleistungen. Klausur 60 Min. (PZ) Deutsche Bewertung von 1 bis 5 Gewichtung der Gesamtnote 5%
<b>Literatur</b>	Olfert (2015): Personalwirtschaft

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO2060</b>	<b>Wissenschaftliche Methoden und Statistik</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Basic School
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	2. und 1. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Keine
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	MFO3010
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Management von Forstbetrieben

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
<b>1</b>	Wissenschaftstheoretische Grundlagen & Entwicklung eines Forschungsvorhabens	Basic School	Blockseminar	24	1	2	30	30
<b>2</b>	Grundlagen Forschungsmethoden & Statistik	MNZ	Blockseminar	24	1	2	30	30
<b>Summe</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

<b>Workload für das Modul</b>	<b>120</b>
-------------------------------	------------

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Die Studierenden sind in der Lage:</b></p> <p>... das Thema ihrer Masterthesis zu entwickeln und aus diesem aktuelle Forschungsfrage(n) für ihren Fachbereich abzuleiten</p> <p>... quantitative und qualitative wissenschaftliche Forschungsmethoden zu benennen und geeignete Methoden zur Untersuchung der wissenschaftlichen Forschungsfrage(n) ihrer Masterthesis auswählen</p> <p>... das Forschungsvorhaben ihrer Masterthesis zu planen und dieses im Rahmen einer wissenschaftlichen Methodendiskussion zu erklären und zu begründen</p>
<b>Inhalte</b>	<p><b>LV Teil 1   Wissenschaftstheoretische Grundlagen &amp; Entwicklung eines Forschungsvorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion wissenschaftstheoretischer Grundpositionen</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Übertragung auf den eigenen Forschungs- und Schreibprozess</li> <li>• Anwendung effektiver Verfahren und Instrumente einer systematischen wissenschaftlichen Recherche</li> <li>• Anforderungen der Themenwahl, -eingrenzung und – präzisierung, sowie Entwicklung von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• Logische Argumentation, Bildung fachbezogener Hypothesen/Thesen und struktureller Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Formulierung eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens und Darstellung eines entsprechenden Forschungsdesign mittels Exposé und Forschungsskizze</li> <li>• Planung von Forschungsvorhaben zur Bearbeitung von theoretischer und empirischer Fragestellungen</li> <li>• Gelingenskriterien und kritische Faktoren im Forschungs- und Schreibprozess</li> </ul> <p><b>LV Teil 2   Methodische Grundlagen &amp; Entwicklung eines Forschungsdesigns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über quantitative und qualitative methodologische Zugänge zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>• Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zur Bearbeitung des Forschungsvorhabens im Rahmen der Masterthesis</li> <li>• Kritische Methodendiskussion und Sicherung zentralen wissenschaftlicher Qualitätskriterien im Forschungsdesign</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Grundlagen deskriptiver Statistik</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung der Erhebung, Darstellung und Auswertung von relevanten Daten zur Bearbeitung der Fragestellungen der Masterthesis</li> </ul>
<p><b>Vorleistungen und Modulprüfung</b></p>	<p>Schriftliche Studienleistung: Erarbeitung eines Exposé für ein Forschungsvorhaben</p> <p>Mündliche Studienleistung: Präsentation und Disputation eines Forschungsvorhabens im Seminar</p> <p>Gewichtung der Gesamtnote 5%</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Literatur und Arbeitsmaterialien werden im Seminar mitgeteilt und über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.</p>

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
<b>MFO3010</b>	<b>Masterthesis mit Kolloquium</b>		<b>MA</b>
	<b>Studiengang</b>	Management von Forstbetrieben	
	<b>Fakultät</b>	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Dirk Landgraf
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommer und Winter
<b>Regelbelegung / Empf. Semester</b>	3. Semester
<b>Credits (ECTS)</b>	24
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls MFO2060
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	-
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung für das Modul</b>	Schriftliche Anmeldung der Masterthesis
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Management von Forstbetrieben

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SW S	Workload		
							Präsenz	Selbststudium	
1	Masterthesis		Masterthesis				0	720	
						<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>720</b>
<b>Workload für das Modul</b>								<b>720</b>	

<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden sind in der Lage, ein gestelltes Thema innerhalb einer vorgegebenen Zeit unter Anleitung selbständig und unter wissenschaftlichen Richtlinien zu bearbeiten</li> <li>- Sie sind fähig, Fachliteratur zu recherchieren, auszuwerten und zu diskutieren sowie ggf. in begrenztem Umfang eigene Erhebungen/Untersuchungen durchzuführen</li> <li>- Sie erlernen den Umgang mit den wesentlichen Methoden und Begriffen des Fachgebietes und die Fähigkeit zur selbständigen Materialerarbeitung und Problemdarstellung</li> <li>- Sie sind in der Lage die Untersuchungsergebnisse zu strukturieren, in einem Bericht zusammenzufassen und zu verteidigen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Selbständige Lösung einer Aufgabe.</p> <p>Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>Präsentation der Arbeit.</p> <p>Verteidigung des Lösungsweges und der Ergebnisse in einem Kolloquium.</p> <p>Selbständiges Bearbeiten einer Aufgabe.</p> <p>Die Aufgabe kann aus einem Katalog von zugelassenen Aufgabenstellungen gewählt werden und ist von einem Studierenden zu bearbeiten. Über die Zulassung einer Aufgabenstellung entscheidet die Lehrende des Studienganges. Die Aufgaben sollen aus den Forschungsthemen der Lehrenden des Studienganges sowie den Spezialisierungsfächer praxisnah gestellt werden</p>
<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	<p>Abschluss des Moduls MFO2060</p> <p>Masterarbeit nach 18 Wochen Bearbeitungszeit (Erst- und Zweitgutachter)</p> <p>Kolloquium</p> <p>Deutsche Bewertung von 1 – 5</p> <p>Gewichtung für Gesamtnote: 29%</p>
<b>Literatur</b>	<p>Der konkreten Aufgabenstellung angepasste Fachliteratur</p>